

DJK-FC Schlaifhausen - TSV Kirchehrenbach 8:1 (2:1)

Höchster Saisonsieg für den FCS

Die Vorzeichen vor dem Walberladerby hätten vor dem Spiel nicht unterschiedlicher sein können. Während Kirchehrenbach jeden Punkt benötigt, um noch in die Relegation zu kommen, ist ein Sieg für die DJK-FC Schlaifhausen Pflicht, um nächste Woche gegen Forth aus eigener Kraft Meister werden zu können. In den letzten Derbys gegen den TSV war stets jede Menge Spannung bis zum Schluss geboten. Anders verhielt es sich an diesem Samstagnachmittag, denn nach knapper Pausenführung nahm der FCS die Blau-Weißen gehörig auseinander.

Schon nach fünf Minuten ging die DJK durch den treffsicheren Luca Heidner, der nach Doppelpass mit Matthias Kern ins lange Eck einnetzte, mit 1:0 in Führung. Auch nach dem frühen Treffer hatte der FCS seinen Gegner voll im Griff, sodass der TSV nur selten zur Entfaltung kam. Nach 31 Minuten hatte Michael Kuhn nach einem perfekt vorgetragenen Spielzug die Gelegenheit zum 2:0, zielte allerdings etwas zu hoch.

Besser machte es vier Minuten später erneut Luca Heidner. Diesmal spielte er seinen Doppelpass mit Daniel Kremer, ließ noch einen Kirchehrenbacher Verteidiger aussteigen und blieb vor Torwart Ruderich eiskalt. Mit der 2:0 Führung im Rücken gegen einen Abstiegs Kandidaten sollte eigentlich die nötige Sicherheit vorhanden sein, um dieses Spiel zu gewinnen. Doch typischerweise fing sich die Elf von Steffen Frank kurz vor der Pause wie aus dem Nichts den 2:1 Anschlusstreffer. Dabei köpfte Spielertrainer Patrick Steube eine Freistoßflanke aus dem Halbfeld unhaltbar für Sandro Stein, der an diesem Nachmittag bisher kaum etwas zu tun hatte, in das lange Eck.

Somit schien die Begegnung wieder etwas mehr Spannung zu bekommen, denn eine 2:1 Pausenführung steht bekanntlich oftmals auf wackeligen Füßen.

Nicht aber an diesem Wochenende, denn keine drei Minuten nach der Pause sorgte Luca Heidner mit seinem Dreierpack wieder für klarere Verhältnisse. Vorbereiter war erneut Matthias Kern, der durchsteckte zum Torschützen, welcher frei vor Torwart Ruderich vollenden und auf 3:1 stellen konnte. Dies schien nun der Dosenöffner für eine torreiche zweite Halbzeit gewesen zu sein. Denn zehn Minuten später schraubte Daniel Kremer das Ergebnis auf 4:1 in die Höhe. Vorausgegangen war ein Schuss kurz vor dem Sechzehner durch Matthias Kern, welchen der Kirchehrenbacher Schlussmann nur nach vorne klatschen lassen konnte, Kremer stand schließlich dort, wo ein Stürmer stehen muss und staubte gekonnt ab.

In den folgenden zehn Minuten fielen die Gäste dann komplett auseinander. Denn in Minute 61 zeigte Schiedsrichter Hans Höck, nachdem Michael Kuhn nur durch Foul gestoppt werden konnte, auf den Punkt. Den fälligen Strafstoß verwandelte der sichere Elfmeterschütze Daniel Kremer zu seinem zweiten Treffer an diesem Tag. Nur zwei Zeigerumdrehungen später schlug Michael Kuhn einen langen Ball aus dem Mittelfeld auf halblinks zu Steffen Kraft, der das Leder flach ins lange Eck beförderte und auf 6:1 stellte. Schlaifhausen hatte davon allerdings noch nicht genug, nur fünf Minuten später schnürte auch Kraft seinen Doppelpack. Zuvor legte Matthias Kern quer zu Luca Heidner, der aus kurzer Distanz an Ruderich scheiterte, Kraft stand jedoch goldrichtig und schob zum 7:1 ein.

In den letzten 20 Spielminuten beruhigte sich das Geschehen wieder etwas, die Gastgeber verabschiedeten mit Sebastian Friedl, Steffen Kraft und Torwart Sandro Stein drei Spieler, die nach dieser Spielzeit den Verein verlassen werden. In Minute 89 durfte sich der dreifache Torvorbereiter Kern schließlich selbst in die Torschützenliste eintragen, indem er eine Flanke von Kremer ins Tor köpfte.

Schlaifhausen setzt mit diesem 8:1 Erfolg gegen Kirchehrenbach ein mächtiges Ausrufezeichen. Einen derart hohen Derbysieg gab es für den FCS gegen den Nachbarn vom Walberla seit Ewigkeiten nicht mehr.

Kirchehrenbach muss nun hoffen, dass die zweite Mannschaft aus Schnaittach in den verbleibenden beiden Spielen keinen Punkt mehr holt, um die Relegation zu erreichen, denn selbst hat der TSV kein Spiel mehr. Für Schlaifhausen kommt es nächste Woche im Spitzenspiel beim ASV Forth zu einem absoluten Endspiel.

von Mario Gebhardt

DJK-FC Schlaifhausen:

Stein Sandro, Alt Nicolas, Friedl Sebastian, Hack Jochen, Heidner Luca, Kern Matthias, Kraft Steffen, Kremer Daniel, Kuhn Michael, Lassner Tobias, Mihale Claudiu; Kroder Martin, Meier Michael, Schüpferling Pascal, Sturm Christian, Wartensleben Eric

Tore:

Heidner Luca (3), Kraft Steffen (2), Kremer Daniel (2), Kern Matthias

Gelb:

Kroder Martin